

#wiederbunt

Das Aufbau-Magazin für die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Baustellen im Überblick
Carl-von-Ehrenwall-Allee

Vier Jahre Wiederaufbau
Bilanz und Ausblick

Marktgarage Ahrweiler
Wiedereröffnung im Herbst



Vier Jahre Wiederaufbau

Ein Vorwort von Bürgermeister Guido Orthen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Herbst kommt ein farbenfroher Wandel, das gilt in diesem Jahr auch für unser Stadtbild, das im Zuge des Wiederaufbaus wieder grüner und bunter wird. In dieser Ausgabe möchten wir Sie gerne auf den aktuellen Stand der Baumaßnahmen in unserer Stadt bringen – einen Überblick bieten die Seiten 6 und 7.

Nach vier Jahren Kraft zehrendem Wiederaufbau stehen in diesem Herbst und Winter einige Großprojekte kurz vor dem

Abschluss: Die Marktgarage kann im Oktober wiedereröffnet werden und sorgt dann für eine deutliche Entlastung der angespannten Parksituation in der Ahrweiler Innenstadt (Details auch auf Seiten 8 und 9).

Parallel wird mit der Heppinger Brücke die erste Brücke in unserer Stadt fertiggestellt – ein Meilenstein mit hoher Symbolkraft für die Stärkung unserer Infrastruktur. Der neu gestaltete Ahrtor-Friedhof wird Ende Oktober mit der neuen Aussegnungshalle wieder zu einem Ort der Ruhe und Besinnung werden. In der Aloisiussschule und der Erich-Kästner-Realschule wurde kürzlich mit der Fertigstellung wieder Raum zur Entfaltung und zum Austausch für die Kinder und Jugendlichen geschaffen. Mit jeder Fertigstellung gewinnen wir ein weiteres Stück an Normalität und Lebensqualität zurück und ich freue mich darauf, diese wichtigen Schritte mit Ihnen zu teilen und zu feiern.

Erste Termine stehen bereits fest: Die Ahrweiler Marktgarage möchten wir am 17. Oktober eröffnen. Die Heppinger Brücke

werden wir am 27. Oktober und den Ahrtor-Friedhof am 31. Oktober einweihen. Hierzu lade ich Sie herzlich ein. Details zu den Terminen erhalten Sie auf Seite 7.

Gleichzeitig möchte ich Sie aber auch dazu einladen und ermuntern, weiterhin „aktiv am Ball zu bleiben“ und die vielfältigen Angebote zu Information und Austausch rund um den Wiederaufbau zu nutzen, denn der Wiederaufbau ist und bleibt unsere Gemeinschaftsaufgabe. Mit dem neuen #wiederbunt-Podcast erhalten Sie nun eine zusätzliche Möglichkeit, zu Hintergründen und Wissenswertem rund um den Wiederaufbau auf dem Laufenden zu bleiben (mehr auf Seite 13 und auf wiederbunt.de).

Mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten wir auch auf unseren drei diesjährigen Einwohnerversammlungen im November – Informationen zu Zeit und Ort dieser Termine finden Sie weiter unten auf dieser Seite.

Ich wünsche Ihnen und uns allen viel Kraft in einer weiterhin herausfordernden Zeit.

Ihr Guido Orthen

Einladungen zur Einwohnerversammlung

13. November 2025 · 18:30 Uhr · Stadtverwaltung
für den Stadtteil Bad Neuenahr
Anschrift: Hauptstraße 116

18. November 2025 · 18:30 Uhr · Landskrone Festhalle
für die Stadtteile Heimersheim, Heppingen, Lohrsdorf, Gimmigen, Kirchdaun, Ehlingen, Green
Anschrift: Im Bülland

25. November 2025 · 18:30 Uhr · Ahrweiler Bürgerzentrum
für die Stadtteile Ahrweiler, Bachem, Ramersbach, Walporzheim
Anschrift: Marktplatz 12a

Neue Feuerwache Heppingen steigert Sicherheit

Kurze Wege im Einsatzfall und Barrierefreiheit im Hochwasserschutz



Neue Löschgruppe gegründet

Vor wenigen Monaten wurden die Löschgruppen Heppingen und Gimmigen mit dem Ziel der effizienteren Nutzung von Personalstärke und Ausrüstung fusioniert. Die neue „Löschgruppe Landskrone“ soll mit einer neuen Feuerwache eine passende Basis erhalten, um ihre wichtigen Aufgaben zum Schutz der Bevölkerung optimal ausführen zu können.

Neuer Standort am westlichen Ortsausgang

Die neue Feuerwache ist am westlichen Heppinger Ortsausgang an der Landskrone Straße vorgesehen; das bestehende Feuerwehrhaus am Pantaleonsplatz wurde durch die Flut im Sommer 2021 irreparabel zerstört und soll zurückgebaut werden. Der neue Standort ermöglicht einen schnellen Einsatz und eine gute Erreichbarkeit insbesondere der östlichen Stadtteile. Mit der Planung des Neubaus ist die städtische Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG) beauftragt. Die Entwurfsplanung wurde jüngst im Stadtrat beschlossen. Die Planung des neuen Feuerwehrhauses ist in enger Abstimmung mit der Löschgruppe

erfolgt, um das Gebäude optimal an den Bedarf anzupassen.

Kurze Wege im Einsatzfall

Das neue Feuerwehrhaus entsteht auf einem knapp 1.600 Quadratmeter großen, bislang unbebauten Grundstück. Grundsätzlich ist das Gebäude zweistöckig geplant, wobei zwei Drittel der Fläche nutzungsbedingt ebenerdig zugänglich sein werden.

Das Haus wird aus zwei Baukörpern bestehen, von denen einer den Sozialtrakt inklusive Umkleiden, Sanitär, Funkraum etc. im Untergeschoss sowie Schulungsraum, Küche und Lagerfläche im Obergeschoss beinhalten wird. Nördlich schließt sich die Fahrzeughalle nebst Werkstätten, Lager und Stauraum an. Kurze Wege im Einsatzfall spielen hier eine zentrale Rolle.

Die Halle wird Platz für drei Einsatzfahrzeuge bieten. Der Werkstatttrakt, der auch zur Lagerung von Schläuchen und Atemschutz dient, ist auch von außen zugänglich.

Im Außenbereich sind zehn PKW-Parkplätze für Feuerwehr-Angehörige eingeplant.

Die private Zufahrt erfolgt über die Landskrone Straße; Einsatzfahrzeuge rücken im Ernstfall aus baulichen Gründen über den Wirtschaftsweg / Kreuzung Landskrone Straße aus.

Barrierefreiheit und Hochwasserschutz

Der Neubau wird mit einem barrierefreien Zugang mit rollstuhlgerechter Rampe und Aufzug sowie Toiletten ausgestattet. Durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und den Einsatz einer Luft / Wasserwärmepumpe zur Beheizung wird der klimafreundlichen Energieversorgung Rechnung getragen. Auch die Absicherung der neuen Anlage gegen Hochwasser- und Starkregenereignisse wird baulich berücksichtigt.

Baubeginn Ende des Jahres

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 5,3 Millionen Euro, wobei rund 4,4 Millionen aus dem Wiederaufbaufonds für den Ersatzneubau der Feuerwache Heppingen beantragt sind. Der Baubeginn für die Maßnahme ist nach gegenwärtigem Stand für das vierte Quartal des laufenden Jahres vorgesehen.

Visualisierung: Feigenbutz

Vier Jahre Wiederaufbau nach der Flut

Viele Großprojekte in der Kreisstadt nehmen Gestalt an



Am 14. Juli kamen im Kurpark von Bad Neuenahr erneut viele Bürgerinnen und Bürger, Helferinnen und Helfer sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Lokal- und Landespolitik zusammen, um den nunmehr vierten Jahrestag der Flutkatastrophe zu begehen und der 135 Todesopfer zu gedenken.

Vier Jahre nach der verheerenden Flut zeigt sich die Stadt mehr und mehr in Aufbruchsstimmung: Der Wiederaufbau ist in vollem Gang, wichtige Meilensteine sind erreicht. Die letzte #wiederbunt-Umfrage zeigt, dass auch die Zufriedenheit in der Bevölkerung wächst. Dennoch bleiben die Herausforderungen erheblich, insbesondere durch bürokratische Hürden und schleppende Fortschritte beim überörtlichen Hochwasserschutz.

Wiederaufbau ist in vollem Gange

An vielen Stellen wird derzeit parallel gebaut. Einige Projekte sind bereits fertiggestellt oder stehen kurz davor, weitere zentrale Maßnahmen werden in den kommenden Monaten starten. Auch das Jahr 2025 steht insofern ganz im Zeichen des Wiederaufbaus:

- Mit der Heppinger Brücke wird 2025 die erste Brücke fertiggestellt. 2026 folgen die Landgrafenbrücke und die Bachemer Brücke und der Neubau von weiterer Brücken star-

tet: Obertorbrücke, Maria-Hilf-Brücke, Casinobrücke und Kurgartenbrücke sollen in die bauliche Umsetzung gehen.

- Der Bau der neuen Feuerwehnhäuser (verkehrsgünstig und hochwasserangepasst) in Ahrweiler und Heppingen beginnt dieses Jahr.

- In der Fußgängerzone Bad Neuenahr werden große Abschnitte fertig und laden in ansprechender Optik wieder zum Flanieren ein.

- Die Tennisanlage in Bad Neuenahr wurde im April eröffnet, die Deutschen Seniorenmeisterschaften sind nach vier Jahren Pause zurückgekehrt, die neue Sportanlage Bachem wird bereits vollständig und das Apollinaris-Stadion wieder auf dem Mittel- und dem Hauptplatz bespielt. Das Freibad Ahrweiler ist mit neuem Pächter in Betrieb.

- Der Ahrtor-Friedhof steht mit seiner neuen Aussegnungshalle kurz vor der Fertigstellung.

- Insgesamt werden im Wiederaufbau 110 neue Kita-Plätze geschaffen, die Kita Arche Noah ist zurück im Mehrgenerationenhaus, der Neubau des Blandine-Merten-Hauses wird voraussichtlich nächstes Jahr mit einer zusätzlichen Gruppe eröffnet. Die Arbeiten an der neuen Kita St. Pius laufen auf Hochtouren, der erweiterte Neubau der Kita St.

Mauritius ist in Planung.

- Die Grundschule Ahrweiler und die Erich-Kästner-Realschule sollen Ende des Jahres fertiggestellt werden und der Neubau der Grundschule Bad Neuenahr beginnt in 2026.

Bad Neuenahr-Ahrweiler bleibt beliebt

Ende Juli wurde nach vier Jahren die Anzahl von 29.000 Einwohnerinnen und Einwohnern erstmals wieder erreicht – ein schönes und positives Signal dafür, dass der Wiederaufbau voranschreitet und mit ihm auch die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt als Wohn- und Arbeitsstätte wieder kontinuierlich steigt. Dies spiegelt sich auch in der diesjährigen Wiederaufbau-Umfrage wider: Hier antworteten 75 Prozent der über 2.000 Teilnehmenden, dass sie sich in Bad Neuenahr-Ahrweiler wieder wohlfühlen – ein deutlicher Anstieg um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dazu tragen auch die Sport- und Freizeitflächen bei, die wieder genutzt werden können und auf denen eine Vielzahl an gastronomischen und kulturellen Angeboten und Veranstaltungen über das Jahr verteilt angeboten werden. Auch die Besucher- und Übernachtungszahlen wachsen stetig: Mit rund 420.000 Übernachtungen in 2024 liegen diese nun in etwa bei der Hälfte des Wertes aus 2019.

Bundesweites Katastrophenbewältigungsgesetz gefordert

Der Wiederaufbau ist ein Mammutprojekt: Das Schadensvolumen an städtischem Eigentum summiert sich auf rund 1,4 Milliarden Euro, etwa 1.000 Einzelprojekte sind von der Stadtverwaltung sowie der Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG) und der Ahrtal-Marketing GmbH (AMG) zu steuern. Ein zentrales Problem bleibt die hohe bürokratische Last: Bauleitplanungen oder Genehmigungsprozesse ziehen sich über Monate oder Jahre. Das liegt unter anderem an langwierigen Abstimmungen, etwa zu Ausgleichsregelungen für Naturschutz, Feuer- und baupolizeilichen Vorschriften, oder an unklaren und wechselnden Zuständigkeiten zwischen Behörden.



Die Poststraße in Bad Neuenahr.

Foto: Ahr-Foto



Bau der neuen Kurparkrandbebauung.

Foto: Ahr-Foto



Sportanlage Bachem.

Foto: Christoph Steinborn/Stadtverwaltung

Die Stadt bekräftigt daher ihre Forderung nach einem Katastrophenbewältigungsgesetz, das im Umgang mit Naturkatastrophen unbürokratisches, schnelles Handeln ermöglicht. Fristen, Standards und Zuständigkeiten müssten in solchen Fällen flexibel anpassbar sein – auch im Sinne anderer Regionen, die künftig von vergleichbaren Ereignissen betroffen sein könnten.

Überörtlicher Hochwasserschutz stagniert

Mit Blick auf den Schutz vor künftigen Extremwetterlagen ist die Stadt in vielen Bereichen aktiv: Die AuEG arbeitet intensiv an der Gewässerwiederherstellung. So wird das Flussbett der Ahr an mehreren Stellen verbreitert, Uferbereiche abgesenkt und durch Mauern oder Uferprallwände gesichert. Auch die Parkanlagen – etwa der Lennépark – werden durch Retentionsflächen und klimaangepasste Bepflanzung so gestaltet, dass sie mehr Wasser aufnehmen können. Neue Brücken bekommen größere Durchlässe.

Sorgen bereiten derweil weiterhin der überörtliche Hochwasserschutz sowie der überörtliche Maßnahmenplan. Ein wirksamer Schutz vor einem Hochwasser kann nur unter Berücksichtigung des gesamten Einzugsgebiets der Ahr erfolgen. Die Umsetzung konkreter Schutzmaßnahmen, wie der Rückhaltebecken am Oberlauf der Ahr, liegt nach derzeitigem Stand teils Jahre in der Zukunft und könnte Jahrzehnte dauern. Gerade vor dem Hintergrund der Unvorhersehbarkeit einer weiteren Katastrophe drängt die Zeit, diese übergreifende Aufgabe prioritär und zeitnah umzusetzen.

Der Wiederaufbau ist eine tiefgreifende Transformation: Hochwasser-, Katastrophen- und Klimaschutz müssen als Bestandteile jeder Maßnahme mitgedacht werden – auch auf Landes- und Bundesebene. Dass viele erforderliche Verbesserungen außerhalb des Wiederaufbaus bislang nicht vollständig förderfähig sind, führt zu weiteren Verzögerungen, Kostensteigerungen und drohender struktureller Verschuldung.

In 1.000 Schritten zum Ziel

Die Stadt freut sich über die bereits erreichten Meilensteine und dankt den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Behörden, Organisationen, Einrichtungen und Privatpersonen, die am Wiederaufbau beteiligt waren und es nach wie vor sind.

Baustellen im Überblick

Wo gibt es Fortschritte in Bad Neuenahr-Ahrweiler?



Das neue Pflaster in der Niederhutstraße.

Foto: Ahr-Foto

1. Erster Teil der Niederhutstraße erstrahlt im neuen Glanz

Der erste Bauabschnitt in der Ahrweiler Niederhutstraße steht kurz vor dem Abschluss. Dies betrifft vor allem den Bereich zwischen dem Ende der Niederhut am Kanonenwall/Sebastianuswall und dem Katharinenplatz, der bereits frisch gepflastert wurde. Hier werden nun noch passende Leuchten installiert, die das Altstadtflair unterstützen. Auch im weiteren Verlauf der Straße machen die Arbeiten gute Fortschritte: Die Betonsteinpflaster im zweiten Bauabschnitt wurden verlegt, die Natursteinflächen werden derzeit vorbereitet. Das neue Pflaster ist barrierefrei und eignet sich daher auch zum Flanieren mit dem Rollator oder sonstigen Gehhilfen. Wichtig: Die Läden sind weiterhin geöffnet und laden zum Stöbern ein.

2. Grundschul-Mensa leuchtet in frischen Farben

Groß war die Freude in der Grundschule Ahrweiler: Pünktlich zum Ende der Sommerferien präsentiert sich die neue Mensa im frischen Glanz. Buntbesetztes Mobiliar lädt im Speisesaal dazu ein, eine unterhaltsame und erholsame Mittagspause zu verbringen. Hinter der neuen Theke können bald wieder frische Speisen zubereitet und angeboten werden. Auch die Sanierung der restlichen flutbetroffenen Räumlichkeiten in den unteren Geschossen der Schule ist weitestgehend abgeschlossen. Die frisch gestrichenen Räume schaffen eine helle, lernfreundliche Atmosphäre für Schülerinnen und Schüler und das Lehrpersonal.

3. Hochwasserschutz in der Carl-von-Ehrenwall-Allee

Nach dem Spatenstich im Juli nehmen die Bauarbeiten am Ahrufer weiter Fahrt auf. Die abschnittsweise Tiefengründung der Pralluferwand mit Großbohrpfählen wird mit einem zweiten Bohrgerät wie geplant unterstützt und beschleunigt. Parallel wird in diesen Tagen mit dem Bau der neuen Pralluferwand begonnen, die Verblendung der Stahlbetonwand mit Natursteinen aus Grauwacke erfolgt im Nachgang abschnittsweise. Die Maßnahme Pralluferwand Carl-von-Ehrenwall-Allee ist eine zentrale



Die neue Mensa der Grundschule Ahrweiler.

Foto: Christoph Steinborn/Stadtverwaltung



Das Apollinaris-Stadion mit neuer Tartanbahn.

Foto: Lukas Holling/Stadtverwaltung

Maßnahme zum Hochwasserschutz insbesondere für den Stadtteil Ahrweiler. Sie soll Ende 2026 abgeschlossen werden. Parallel finden in diesem Abschnitt weitere Gieschiebebeseitigungen in der Ahr statt. Das Flussbett der Ahr wird weiter aufgeweitet, um den erforderlichen Raum für den schadensfreien Abfluss eines möglichen Hochwassers zu gewährleisten.

4. Kita St. Pius: Der Baustart ist erfolgt

In Bad Neuenahr entsteht neben dem Integrativen Mehrgenerationen-Quartier (IMQ) an der Schützenstraße eine neue Kita, die durch den räumlichen Zusammenschluss mit der bereits bestehenden Kita im IMQ Betreuungsplätze für 150 Kinder vorhalten wird. Nachdem im März der Spatenstich zum Neubau erfolgt war, sind die Arbeiten am Außengelände im hinteren Bereich bereits abgeschlossen. Die Kinder der IMQ-Kita können den neu gestalteten Spielbereich wieder nutzen. Auch der Rohbau schreitet planmäßig voran. Alle bisherigen Bauabschnitte verlaufen reibungslos und im vorgesehenen Zeitrahmen. Im Jahresverlauf steht die Vergabe weiterer Gewerke an, darunter Metallbau, Dachdeckerarbeiten sowie haustechnische Installationen. Ein Abschluss der Maßnahme ist im Frühjahr 2027 zu erwarten.

5. Tartanbahn im Apollinaris-Stadion fertiggestellt

In den vergangenen Wochen wurde die neue



Laufbahn inklusive einer neuen Weitsprung- sowie Kugelstoßanlage rund um den Hauptplatz im Apollinaris-Stadion fertiggestellt. Seit Ende August wird diese bereits wieder rege für den Leichtathletiksport genutzt. Derzeit steht die Sanierung des Sportheims im Fokus, wobei schon gute Fortschritte erzielt wurden: Fenster und Türen wurden bereits ausgetauscht, Rohinstallation für Elektro- und Wasseranschlüsse abgeschlossen sowie die Wände verputzt und Estrich verlegt. Nun stehen noch weitere Arbeiten an Putz, Sanitär, Elektro, Dämmung und Fliesen an. Zuletzt erfolgen Einrichtung und Ausstattung des Sportheims. Als letzter Bauabschnitt steht die Sanierung des Westplatzes an.

6. Erste neue Ahrbrücke wieder nutzbar

Mit der Fertigstellung der Heppinger Brücke

im Oktober steht die Freigabe der ersten finalen Brücke über die Ahr im Stadtgebiet kurz bevor. Auch die im Bau befindliche Landgrafenbrücke nimmt weiter Gestalt an: Bis Mitte November sollen hier mit den Widerlagern und Pfeilern die Unterbauten fertiggestellt werden, dann erfolgt im Dezember das Einheben des Stahlüberbaus und Anfang nächsten Jahres die Betonierung der Betonfahrbahnplatte.

Auch der Bau der Bachemer Brücke als 3-Feld-Stahl-Betonverbundbrücke verläuft nach Plan. Die Brücke wird mit 69 Metern deutlich länger als das ursprüngliche Bauwerk, um hochwasserangepasst einen größeren Durchfluss zu ermöglichen. Hier sind die Unterbauten bereits fertiggestellt, der Einbau des Stahlüberbaus folgt.

Foto: Christoph Steinborn/Stadtverwaltung

EINLADUNG

zu unseren Wiederaufbau-Festen im Herbst

Wiedereröffnung der Marktgarage Ahrweiler

17. Oktober 2025 · 14:00 Uhr

Offizielle Inbetriebnahme der Heppinger Brücke

27. Oktober · 16:30 Uhr

Einweihung des Ahrtor-Friedhofs

31. Oktober · 14:00 Uhr

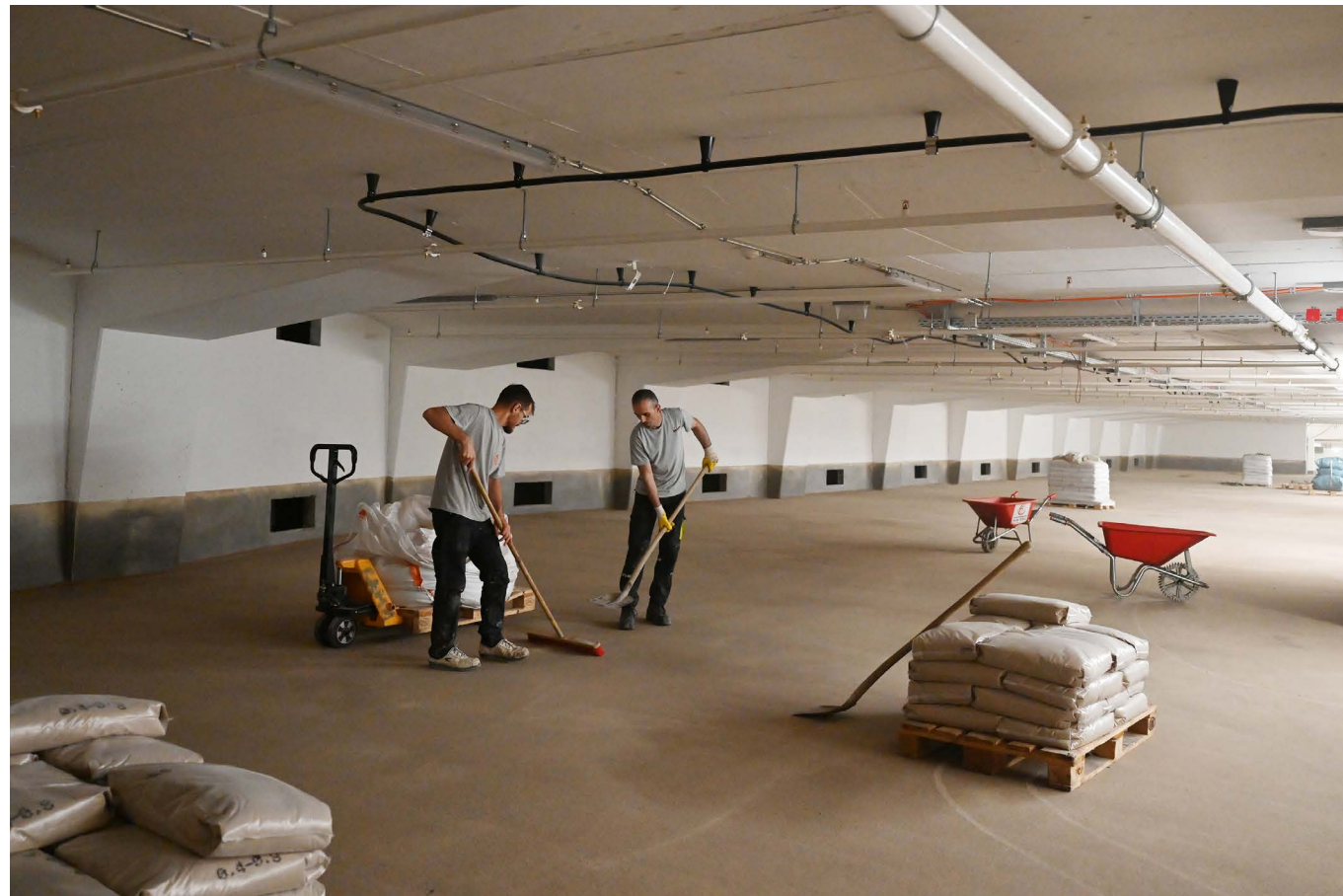
Alle Veranstaltungen zum Wiederaufbau

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet:



Fertigstellung der Ahrweiler Marktgarage in greifbarer Nähe

Wiedereröffnung ist im Oktober geplant – Knapp 200 Parkplätze für Kurzzeit- und Dauerparker



Seit der Flutkatastrophe im Sommer 2021 ist die innerstädtische Parksituation im Stadtteil Ahrweiler durch die starke Beschädigung der Marktgarage sehr angespannt. Um temporäre Abhilfe zu schaffen, hatte die Stadtverwaltung in den folgenden Monaten unter anderem zahlreiche provisorische Parkplätze geschaffen.

Komplexe Wiederherstellung

Die Wiederherstellung der gefluteten Garage stellte sich nach der ersten Beräumung und Reinigung von Flutschlamm als deut-

lich komplexer heraus, als ursprünglich angenommen. Einige Herausforderungen, darunter eindringendes Grundwasser sowie zunächst nicht absehbare Probleme mit der Gesamtstatik der Garage, hatten für Verzögerungen gesorgt. So mussten Teile der Decke neu betoniert werden, was aus technischen Gründen nur in sehr langsamen Schritten durchgeführt werden konnte. Zudem muss die Garage zukünftig über zusätzliche Pumpen gegen eindringendes Grundwasser geschützt werden. Dazu kommen die üblichen Investitionen und Planungsarbeiten, zum Beispiel für Entlüftung, Brandschutz und Leitungen. Elf Millionen Euro, überwiegend aus Fördermitteln des Sondervermögens „Aufbauhilfe 2021“, werden bis zur Fertigstellung in die Gesamtmaßnahme fließen.

Wiederherstellung fast abgeschlossen

Inzwischen befindet sich die Wiederherstellung der Marktgarage in den letzten

Schritten. Derzeit werden noch Restarbeiten, zum Beispiel an den Markierungen und Bodenbelägen, ausgeführt, bevor die Garage voraussichtlich im Laufe des Oktobers endgültig wieder für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gäste der Stadt freigegeben werden soll. Schönes Detail: Die bunten Gestaltungselemente an den Wänden sind farblich an das städtische Logo angelehnt. Die „neue“ Marktgarage wird insgesamt über rund 200 Plätze für Kurzzeit- und Dauerparker, zudem Parkplätze mit E-Ladesäulen sowie eine Abstellmöglichkeit für Fahrräder verfügen.

Unbeschränkte Zufahrt

Die Zufahrt wird unbeschränkt sein, vergleichbar mit dem neuen Zentrum-Parkhaus Moses, das vor kurzem im Stadtteil Bad Neuenahr eröffnet wurde. Gezahlt werden kann entweder direkt vor Ort, oder im Nachgang innerhalb von bis zu 48 Stunden über eine App.



zum Thema: Marktgarage Ahrweiler

„Unsichtbarkeit der größten Baustelle im Stadtgebiet“



1. Herr Wiemer, was ist das Besondere an der Wiederherstellung der Marktgarage?

Die Besonderheit der Marktgarage war die „Unsichtbarkeit“ einer der größten Baustellen im Stadtgebiet. Viele Menschen können sich neben den vielen, öffentlich sichtbaren großen Projekten wie Brücken und Kitas gar nicht vorstellen, wie viele Abstimmungen und Planungs- und Genehmigungsprozesse auch in eine solche – komplett unterirdisch stattfindende – Maßnahme fließen. Es war eher ein Bergbau- als ein Hochbauprojekt.

2. Was waren besondere Herausforderungen bei der baulichen Umsetzung?

Zum Beispiel schien es bei der ersten Begutachtung, als sei die Statik der Garage durch die Flut nicht beeinträchtigt worden. Als sich dann herausstellte, dass die Decke doch stärker beschädigt war, als ursprünglich angenommen, mussten weite Bereiche stückweise in vielen kleinen Schritten neu betoniert werden. Das hat einige Zeit in Anspruch genommen und die Gesamtmaßnahme verzögert. Umso glücklicher sind wir jetzt, die Fertigstellung in greifbarer Nähe zu haben.

3. Worauf dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger freuen?

Die neue Marktgarage wird eine zukunftsgerichtete und nutzerfreundliche Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger der Stadt aber auch Gäste, sehr zentral in Fußweite zur Innenstadt ihr Auto oder auch Fahrrad abzustellen. Mit einem modernen Bezahlssystem und unbeschränkter Zufahrt ermöglicht die Garage unkompliziertes Parken und wird die Parksituation im gesamten Zentrum Ahrweiler merklich entlasten.

Foto: Stadtverwaltung

Die Bewerbung für einen Dauerparkplatz wird mittels eines Online-Portals möglich sein, über das sich Interessenten selbstständig registrieren können. Über diese Möglichkeit wird die Stadt zur gegebenen Zeit im Detail informieren.

Parksituation in Bad Neuenahr

Neben der Marktgarage in Ahrweiler wurden kürzlich auch die Flutschäden und Verunreinigungen in der Lidl-Garage im Stadt-

teil Bad Neuenahr behoben. Nach einer gründlichen Reinigung wurden die Wände frisch gestrichen, wofür das Parkhaus über mehrere Wochen halbseitig und tageweise voll gesperrt werden musste. Nun steht es neben dem neu gebauten und im Frühjahr eröffneten Zentrum-Parkhaus Moses wieder als innenstadtnahe Parkmöglichkeit vollumfänglich und im frischen Glanz zur Verfügung.

Fotos: Ahr-Foto

Video Sachstand Marktgarage

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet:



Maßnahmen für den Hochwasserschutz: Ahr-Aufweitung beginnt in Bachem

Start der Arbeiten im Herbst 2025 – Fluss erhält mehr Raum durch Vorlandabtrag

Im Bereich der Bachemer Wiesen und westlich der neuen Bachemer Brücke unterhalb der Otterstraße beginnen im Herbst umfangreiche Erdarbeiten zur Aufweitung der Ahr. Der Fluss soll bei Hochwasser mehr Raum bekommen, um das Risiko zukünftiger Überschwemmungen deutlich zu reduzieren. Dazu werden auf den Flächen der Bachemer Wiesen am südlichen Ufer rund 7.000, sowie westlich der Bachemer Brücke beidseits der Ahr rund 600 Kubikmeter Erde abgetragen. Durch den größeren Abflussquerschnitt werden der Wasserspiegel im Hochwasserfall gesenkt und Überflutungen deutlich reduziert.

Vorlandabtrag an beiden Uferseiten

Kern der Maßnahmen ist der sogenannte

Vorlandabtrag, bei dem das Gelände am Ufer gezielt verändert wird, um dem Gewässer bei Hochwasser mehr Durchflussraum und Rückhaltevolumen zur Verfügung zu stellen. Zugleich dienen diese Arbeiten zur Vorbereitung der weiteren Freiraumgestaltung sowie der Wiederherstellung der Ahr selbst.

Der Vorlandabtrag auf den Bachemer Wiesen verbessert vor allem den Hochwasserschutz für die Ahrallee, die bislang schnell überflutungsgefährdet war. Die im Bau befindliche Bachemer Brücke ermöglicht bereits einen deutlich vergrößerten Abfluss. Damit der Flussraum auch stromaufwärts größere Wassermassen fassen kann, ist ein Vorlandabtrag an beiden Uferseiten auf den öffentlichen Flächen erforderlich. Dies redu-

ziert zugleich Überflutungsgefahren an der Otterstraße.

Vorbereitungen nahezu abgeschlossen

Die Ausschreibung läuft, Prüfungen, Abstimmungen, Berechnungen, digitale Geländemodelle sowie Erkundungen und Bodenanalysen sind erfolgt. Besonders aufwändig war die Kampfmitteluntersuchung, da über 300 Störpunkte entdeckt wurden, die mit besonderen Schutzvorkehrungen geprüft werden müssen.

Bauausführung: Transport, Umleitungen und Einschränkungen

Der Start der Maßnahme wird im Herbst 2025 erfolgen. Geplant ist der Abtrag auf einer Fläche von etwa 11.000 Quadratmetern

mit schwerem Gerät und einer Vielzahl von LKW. Daher ist mit temporären Einschränkungen, Verkehrsbehinderungen und Bau- lärm zu rechnen.

Im Bereich Bachem muss der Fuß- und Radweg auf der Südseite der Ahr während der Bauzeit umgeleitet werden. Die Nutzung des Parkplatzes an der Kita „Rappelkiste“ soll erhalten bleiben; die geänderten Wege- und Verkehrsführungen werden ausgeschil- dert. Stadt und Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft (AuEG) bitten um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen.

Weitere Sofort-Maßnahmen zum Hochwasserschutz

Parallel werden im übrigen Stadtgebiet

Maßnahmen zur Reduzierung von Hochwasserschäden an besonders gefährdeten Stellen ergänzt – unter anderem durch Betonsteine oder kleinere Erdwälle. Diese kurzfristigen Maßnahmen dienen der Risikominimierung, bis die dauerhafte, hochwasserangepasste Wiederherstellung des Gewässersystems und angrenzenden Freiräume abgeschlossen ist. So hat der Betriebshof bereits Betonsteine entlang der Ahrallee gesetzt. Die nächste Maßnahme durch die AuEG werden Erdarbeiten im Bereich der Lindenstraße sein.

Langfristige Freiraumgestaltung der Bachemer Wiesen

Die aktuelle Maßnahme ist Teil der umfassenden Gewässerwiederherstellung,

Sie unterstützt das Bestreben der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, den langfristigen Hochwasserschutz nachhaltig zu verbessern und ist ein weiterer zentraler Baustein im Gesamtkonzept zur Neugestaltung der Ahr. Gleichzeitig schafft die Baumaßnahme die Grundlage für die weitere Freiraumgestaltung der Bachemer Wiesen. Die Freiflächen werden aktuell intensiv weiter geplant, um den Bau nach den Gremienbeschlüssen und der Ausführungsplanung schnellstmöglich fortzusetzen. Für die Zwischenzeit werden die Flächen eingesät.

Die AuEG setzt das Projekt im Auftrag der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler um.

Foto: Christoph Steinborn/Stadtverwaltung



Mit #wiederbunt stets informiert

Hintergründe und Aktuelles zur Kampagne



Unmittelbar nach der Flut wurde Ende 2021 die Kommunikations-Kampagne #wiederbunt ins Leben gerufen, um vor allem Bürgerinnen und Bürger der Stadt in einem sehr herausfordernden und langwierigen Wiederaufbauprozess zu begleiten. Ziel der Kampagne ist es, die Menschen in der Stadt durchgehend transparent zu den vielfältigen Maßnahmen im Wiederaufbau zu informieren und unmittelbar an diesem teilhaben zu lassen. Die Kampagne wird aus Mitteln des Sondervermögens „Aufbauhilfe Rheinland-Pfalz 2021“ gefördert. Gesteuert und umgesetzt wird sie gemeinsam von der Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler und der Ahrthal Marketing GmbH (AMG).

Vielfältige Kommunikations-Maßnahmen

Von Beginn an wurde die Kampagne von dem Motto „Unsere Stadt wird wiederbunt“ getragen, das sich inzwischen wie ein roter Faden durch das Stadtbild zieht und an vielen öffentlichen Plätzen, an Baustellen oder bei Veranstaltungen zu sehen ist. Ende 2021 erschien das erste Aufbau-Magazin, das seither über die Stadtzeitung vierteljährlich mit umfangreichen Berichten zu aktuellen Themen und Baufortschritten an alle Bürgerinnen und Bürger verteilt wird.

Anlassbezogen werden Flyer zu verschiedenen Projekten erstellt und ausgelegt,

beispielsweise zu den ersten drei im Bau befindlichen Brücken, den neuen Kitas und den Innenstadtbereichen. Bei vielen Baumaßnahmen wurden zudem wind- und wettergeschützte Flyer-Boxen direkt vor Ort installiert, aus denen die Informations-Broschüren mitgenommen oder auch vor Ort gelesen werden können. Zusätzlich wurde ein lebhaftes Ausmalbuch mit aktuellen Bauprojekten für Kinder erstellt, um so auch die Jüngsten zu erreichen.

Auch digital immer auf dem neuesten Stand

Seit Sommer 2024 stehen alle Informationen zum Wiederaufbau auf der neuen wiederbunt-Website mit Baustellenübersichtskarte und dem regelmäßigen Newsletter auch online zur Verfügung (wiederbunt.de). Zugleich wird regelmäßig über die städtischen Social-Media-Kanäle (Facebook und Instagram) über Baufortschritte und relevante Veranstaltungen berichtet.

Parallel führte die Stadt in 2024 und 2025 eine Bürgerumfrage durch um herauszufinden, wie die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste den Wiederaufbau vor Ort wahrnehmen, und welche wertvollen Hinweise und Anregungen sie einbringen möchten. Die aufschlussreichen Ergebnisse wurden genutzt, um die Kommunikation noch zielgerichteter auf die Bedürfnisse der an der Ahr lebenden Menschen auszurichten.

#wiederbunt-Angebot wird stetig erweitert

Auch das Angebot an Baustellenveranstaltungen wird ständig ausgebaut: Neben ersten Einweihungsveranstaltungen in der Kita Rappelkiste, dem Apollinaris-Stadion und der Tennisanlage in Bad Neuenahr haben sich regelmäßige Baustellenführungen, zum Beispiel auf dem Ahrtor-Friedhof, der Baustelle der Kita Blandine-Merten-Haus oder der Erich-Kästner-Realschule plus, etabliert. 2024 wurden zudem erstmals sechs Baustellen-Touren mit dem Ahrthal-Express angeboten, die sehr gut angenommen und daher in 2025 auf zwölf Touren erweitert wurden. Diese sind ebenfalls stets ausgebucht und finden sehr guten Anklang.

Perspektive: #wiederbunt zum Anhören

Ende August erschienen die ersten beiden Folgen des neuen #wiederbunt-Podcasts. In insgesamt zwölf Folgen werden wechselnde Gäste zu Hintergründen und Spezial-Themen im Wiederaufbau berichten, um besonders die digital interessierte Zielgruppe über ein derzeit sehr beliebtes Informations-Format anzusprechen. Weitere Informationen zum neuen Podcast lesen Sie auch auf der nebenstehenden Seite.

Foto: Hannah Schnitzler/AMG

#wiederbunt

Der Wiederaufbau-Podcast

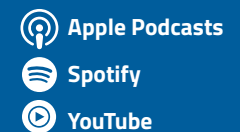
Wie gelingt moderner Wiederaufbau nach der Flut 2021 im Ahrtal? Welche Herausforderungen, Chancen und Perspektiven prägen eine Stadt, die neu denkt – und neu baut?

Antworten darauf liefert der neue #wiederbunt-Podcast, der ab Freitag, 29. August, überall hörbar ist, wo es Podcasts gibt.

Neue Folgen erscheinen regelmäßig an jedem letzten Freitag im Monat.

Podcast an.
Perspektive auf.

jetzt hören



Der Host: Marius Reichert



© Annika Fußwinkel

Moderiert wird das Format von Marius Reichert, Journalist, Moderator und Einwohner der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler. Mit seinem feinen Gespür für Geschichten und Menschen begleitet er den Wiederaufbau der Stadt – nah dran an denjenigen, die den kommunalen Wiederaufbau aktiv mitgestalten. In jeder Folge spricht er mit Gästen aus Gesellschaft, Planung, Politik und Verwaltung – direkt im Studio oder am Ort des Baugeschehens.

Verstehen, was passiert – und warum

Der Podcast beleuchtet aktuelle Themen wie Hochwasserschutz, Barrierefreiheit, Stadtentwicklung, neue Brücken und vieles mehr. Dabei liefert er fundiertes Hintergrundwissen zu den Fragen, die viele Menschen vor Ort bewegen.

Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg des Wiederaufbaus verständlich und aktuell mitzunehmen.

Herausgeber des Podcasts ist die Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler, umgesetzt wird das Projekt durch die Ahrthal Marketing GmbH. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Wiederaufbaufonds von Bund und Land Rheinland-Pfalz.



© AMG / Christin Pawlik

Ein Blick hinter die Kulissen: Nadine Wenigmann berichtet im Tonstudio von Produzent André Schild in Bad Neuenahr über den Wiederaufbau der Sportanlagen und Spielplätze im Stadtgebiet.

Weitere Infos auf
wiederbunt.de/podcast

Erfolgreiche Bombenentschärfung in Ahrweiler

Weltkriegsbombe machte Evakuierung von 1.500 Menschen erforderlich



Im Rahmen der umfangreichen Bauarbeiten in der Carl-von-Ehrenwall-Allee im Stadtteil Ahrweiler wurde am 2. September ein 250 Kilo schwerer Blindgänger gefunden. Der unmittelbar hinzugezogene Kampfmittelräumdienst lagerte die Weltkriegsbombe um, sodass sie bis zur ge-

planten Entschärfung zwei Tage später sicher verbleiben konnte.

Für die Entschärfung am Donnerstag, 4. September, mussten bereits am Vormittag rund 1.500 Menschen aus den umliegenden 300 Metern Radius um den Fund-

ort evakuiert werden, dies betraf auch die Carl-von-Ehrenwall'sche Klinik. Die Stadt richtete in der Sporthalle der Grundschule Ahrweiler eine Betreuungsstelle ein, die durch Ehrenamtliche des DRK betreut und von rund 50 Bürgerinnen und Bürgern aufgesucht wurde.

Insgesamt 120 Einsatzkräfte der Stadt, der Feuerwehr und Polizei, des THW und DLRG sowie des Kampfmittelräumdienstes arbeiteten routiniert Hand in Hand an der zügigen und problemlosen Entschärfung, sodass die Anwohnerinnen und Anwohner bereits am Nachmittag in ihre Häuser zurückkehren konnten. Die Stadtspitze mit Bürgermeister Guido Orthen und dem Ersten Beigeordneten Peter Diewald dankten allen Beteiligten ausgiebig für ihren Beitrag zum reibungslosen Ablauf.

Foto: Lukas Holling/Stadtverwaltung

Neuer Bahnhofsteilpunkt in Walporzheim eröffnet

Historisches Altgebäude im Freilichtmuseum Kommern „in Ruhestand“



Der bestehende Bahnhofsteilpunkt in Walporzheim war aufgrund seiner erhöhten Lage nicht durch die Flut im Sommer 2021 beschädigt worden, allerdings inzwischen so in die Jahre gekommen, dass er seitens der Deutschen Bahn im Zuge der Flutschadensbeseitigung und Elektrifizierung der

Gesamtstrecke mitberücksichtigt wurde. Am 25. August kamen nun am Bahnhofsteilpunkt zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung, Vertreterinnen und Vertreter der Bahn sowie Bürgerinnen und Bürger zusammen, um gemeinsam die Freigabe des erneuerten Bahnhofsteilpunktes zu feiern.

Die neue Station verfügt über eine barrierefreie Rampe, für die sich insbesondere auch der Ortsbeirat eingesetzt hatte. Zudem wurde unter anderem der Bahnsteig umgebaut, neue Beleuchtung und Anzeigen installiert sowie die Treppe in der Unterführung erneuert. Nach einer Begrüßung und Dankesworten an alle Beteiligten durch Bürgermeister Guido Orthen sprachen auch Torsten Rommel für die DB InfraGo und Ortsvorsteherin Petra Lanzerath sowie Dr. Carsten Vorwig, Leiter des Freilichtmuseums Kommern, ein paar wertschätzende Worte. Dr. Vorwig berichtete zu Verbleib und Zukunft des historischen Bahnhofsteilgebäudes von Walporzheim. Das über 100 Jahre alte Fachwerkgebäude war in 2024 in Einzelteile zerlegt und ins Museum transportiert worden, um dort wieder zusammengesetzt zu werden und als Ausstellungsteil seinen „Ruhestand“ zu begehen.

Foto: Ahr-Foto

Der Herbst wird bunt:
EVENT-HÖHEPUNKTE
in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Alle
Veranstaltungen
auf ahrtaal.de/events



...natürlich
im
**ahr
taal.**

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS

09.-12. & 16.-19.10. Klangwelle Bad Neuenahr
Kurpark Bad Neuenahr-Ahrweiler

One Vision: Die Klangwelle 2025 verbindet die Showelemente zu einem Erlebnis, das bewegt, vereint und Hoffnung schenkt. Zusammenhalt, Lebensfreude und ein positiver Blick in die Zukunft stehen im Mittelpunkt. Weitere Infos & Tickets auf die-klangwelle.de

18.09. Shopping-Genuss-Abend
Innenstädte Bad Neuenahr und Ahrweiler

Bis 21 Uhr laden am Donnerstagabend Einzelhändler und Gastronomen in den Innenstädten von Bad Neuenahr und Ahrweiler mit zahlreichen Aktionen und Angebote zum Flanieren ein.

25.-26.10. Herbstbunt
Innenstädte Bad Neuenahr und Ahrweiler

Beim verkaufsoffenen Wochenende präsentieren Einzelhändler viele verschiedene Angebote. Der kostenlose Shuttlebus bietet einen entspannten Transfer zwischen den Innenstädten und dem Mittelzentrum.

07.11. Ahrwein des Jahres – Galanacht der Spitzenweine
Steigenberger Kurhaus Bad Neuenahr

Erstmals findet die Preisverleihung zum „Ahrwein des Jahres“ im Rahmen einer Gala im Steigenberger Kurhaus-Saal statt. TV-Star Stefan Mross führt als Moderator durch den Abend. Für musikalische Höhepunkte sorgt US-Musical- und Opernsängerin Deborah Sasson. Weitere Infos und Tickets unter ahrwein-des-jahres.de

08.11. Martinsfeuer Ahrweiler
Weinberge und Innenstadt Ahrweiler

Bewundere die Bergfeuer in den Weinbergen und genieße die atemberaubende Atmosphäre rund um die historische Rotwein-

metropole, während die Kinder und Eltern singend durch den Stadtkern ziehen.

09.11. Test the Best
Hotel Rodderhof Ahrweiler

Du möchtest alle angestellten Weine aus dem Wettbewerb „Ahrwein des Jahres 2025“ inklusive der frisch ausgezeichneten Siegerweine mit toller Atmosphäre und Live Musik genießen? Dann ist Test the Best im Hotel Rodderhof das ideale Event für dich.

**BAUSTELLEN
INFOVERANSTALTUNGEN**

24.09.
Walking Tour Ahrweiler

01.10.
Walking Tour Bad Neuenahr

30.10.
Baustellen-Führung Kurpark Bad Neuenahr

31.10.
Eröffnung Friedhof Ahrweiler

#wiederbunt

Infos & kostenfreie Tickets:
ticket.wiederbunt.de



Shopping-Genuss-Abend



Ahrwein des Jahres



Martinsfeuer Ahrweiler

Herausgeber:

Stadtverwaltung
Bad Neuenahr-Ahrweiler
Hauptstraße 116
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (0 26 41) 87-0
stadt@bad-neuenahr-ahrweiler.de
www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

Die Stadt im Netz unter:

www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

